Illustrationen: © gruppegut

museum mansio sebatvm

Im Land der Saevates

Das Arbeitsheft gehört _____

Wer waren die Saevates?

In der jüngeren Eisenzeit (500 – 15 v. Chr.) bevölkerte der Stamm der **Saevates** das Gebiet um St. Lorenzen, das ab dem 1. Jh. v. Chr. zum keltischen Königreich **Noricum** gehörte.

Funde wie Haushaltsgeräte und Schmuck dokumentieren das Leben der Saevates. Auch mehrere Ortsnamen im Pustertal sind keltischen Ursprungs.

Schreibe die keltischen Namen der Ortschaften auf:

Innichen: _____ Luttach: _____

Taisten: _____ Vintl: _____

Olang: _____ Prags: _____

Schreibe einige Wörter in keltischen Runen auf:

_____

_____

_____

_____

Der in einer Grabkammer gefundene goldene Ring trägt die Inschrift **SOLI ET LVNE**. Er ist dem _____ und der _____geweiht.

Bis in das 2. Jh. n. Chr. wurden die Verstorbenen verbrannt und ihre Totenasche in einer Graburne beigesetzt. Ab dem 3. Jh. n. Chr. setzte sich die Körperbestattung durch. Der Leichnam wurde mit dem Kopf nach Westen in die Grabgrube gelegt.
Die Römer glaubten an eine Existenz im Jenseits. Daher erhielten

Verstorbene Beigaben für das Leben in der Unterwelt.

Grab 64: Für das Freilegen eines Skeletts mit Grabbeigaben benutzen Archäologen verschiedene Werkzeuge. Welche Werkzeuge siehst du in der Erdgrube?

	Hacke		Handpickel
	Spitzkelle		Schaufel
	Pinsel		Stukkateureisen

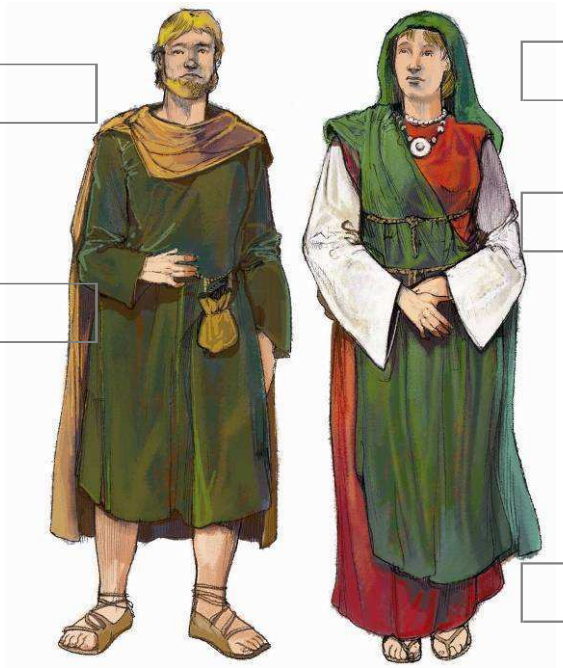
Grab 65: Welche Grabbeigaben siehst du in der Erdgrube?

_____

_____

_____

Die Blütezeit des Marktortes Sebatum neigte sich im 4. Jh. n. Chr. ihrem Ende zu. Der Mittelstand verarmte zusehends.
Die römischen Gebäude mit ihren Fußbodenheizungen und den farbigen Wandverputzen verfielen mehr und mehr. Es entstanden einfache Holzgebäude über einem Mauersockel.
Im 6. Jh. n. Chr. zogen sich Teile der Bevölkerung für etwa ein Jahrhundert auf die geschützte Anhöhe des Lothener Burgkofels zurück.



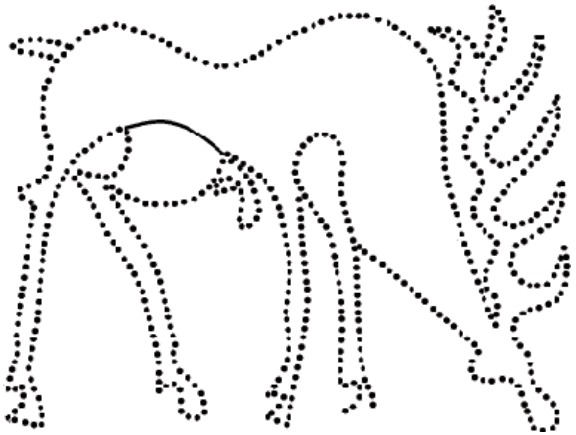
Beschrifte die Teile der Tracht.
Mann: Tunika, Schultermantel (lacerna)
Frau: Tunika (calasis), Trägerkleid (stola), Wickeltuch (palla)

Schreibe die Teile der Soldatentracht auf.

1	5
2	6
3	7
4	

Mit den Römern kamen ihre Götter, Kulte und Riten in den Alpenraum. Daneben verehrte die einheimische Bevölkerung weiterhin ihre Gottheiten und nutzte die traditionellen Kultplätze.

Breite Gürtelbleche waren typische Bestandteile der rätischen Tracht. Bei dem Lothener Gürtelblech handelt es sich wahrscheinlich um eine Weihegabe.



Verziere die Tierfigur.

Die Situlen, eimerartige Gefäße aus Bronzeblech, wurden aus dem Mittelmeerraum importiert und auch in einheimischen Werkstätten hergestellt.

Schätze das Fassungsvermögen der im Museum ausgestellten Situla.
geschätzter Inhalt: ___Liter
errechneter Inhalt: _____Liter

Wer waren die Saevates?

Die Gegend um St. Lorenzen war die Kornkammer der im Pustertal siedelnden Saevates. Zahlreiche Mühl- und Mahlsteine zeugen von intensiver Getreideverarbeitung.

Welche Getreidesorten bauten die Saevates an?

1. _____ 2. _____
3. _____ 4. _____
5. _____ 6. _____
7. _____

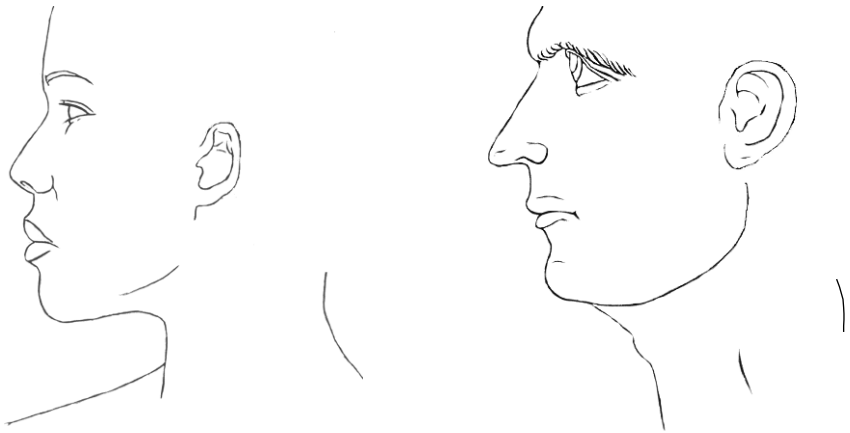
Was fehlt? Ergänze die Zeichnung.

Gepflegtes Äußeres

Die Gesichtshaare wurden mit _____gezupft, die Ohren mit _____gesäubert. Schminken und Salben wurden mit kleinen _____verrieben. Frisiert wurde mit _____aus Holz oder Knochen. _____ hielten die Frisur.

Fülle die Lücken im Text: Haarnadeln, Pinzetten, Kämmen, Spateln, Ohrlöffelchen.

Zeichne die passenden Frisuren zu den Gesichtern.



Kleidung der Alpenbewohner und der Römer

Grundmaterialien waren _____und _____. Schuhe wurden aus _____gefertigt, Hüte und Kappen aus Pelz oder _____. Baumwolle und _____ blieben Luxustextilien.

Fülle die Lücken im Text: Seide, Leinen, Leder, Schafwolle, Filz.

Das Münzsystem der römischen Kaiserzeit geht auf Kaiser Augustus zurück.

1 Aureus (Gold) = 25 Denare (Silber)
1 Denar = 4 Sesterze (Messing)
1 Sesterz = 2 Dupondien (Messing)
1 Dupondius = 2 Asse (Kupfer)
1 As = 4 Quadrans (Kupfer)

Kannst du die grauen Felder der Tabelle füllen?

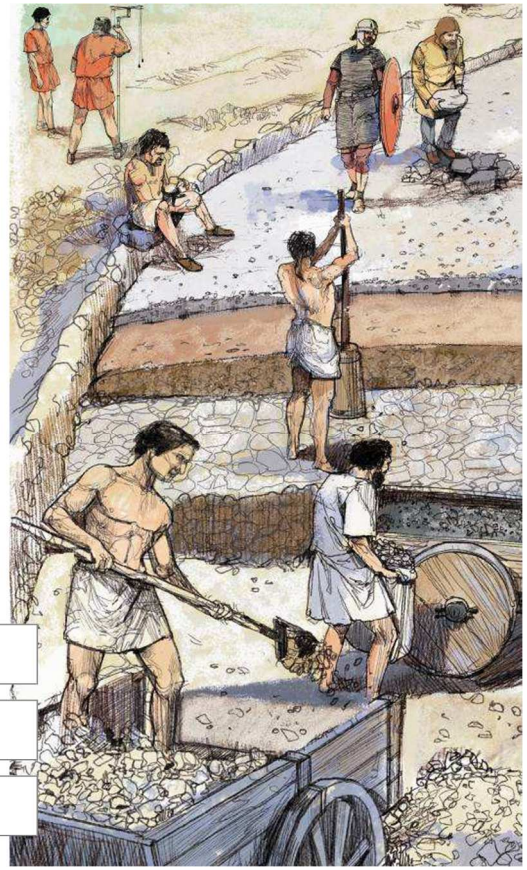
Aureus	Denar	Sesterz	Dupondius	As	Quadrans
1					
	1				
		1			
			1		
				1	

Wie lang und wie breit war das macellum (die Markthalle) von Sebatum? Länge: _____, Breite: _____

Zeichne eine einfache Skizze der Markthalle.

Fibeln waren fester Bestandteil der einheimischen Tracht. Die Gewandspangen dienten zum Heften der Kleidung. Sie funktionierten wie Sicherheitsnadeln.

Im Museum findest du viele unterschiedliche Fibelformen. Schau sie dir an und entwirf ein eigenes Fibelmodell.



Benenne die drei Straßenarten, die im Alpenraum gebaut wurden.

Das Logo des Museums bildet ein Hahn. Finde die Tierfigur. Die Figur wurde aus _____hergestellt.

Was ist eine mansio?

Entlang der Römerstraßen entstanden _____ mit Pferdewechselstationen, _____ und Postquartieren für die Reisenden. Für die Einheimischen wurden _____ errichtet.
Größere Straßenstationen wurden im _____von etwa 40 km errichtet. Dazwischen gab es alle 17 km einfache _____

mit kleineren Pferdewechselstationen. Sebatum war eine Straßenstation entlang der Strecke Aquileia-Veldidena.

Fülle die Lücken im Text: Unterkünfte, Bädern, Wohnsiedlungen, Raststationen, Abstand.

Die Sternsinger schreiben die Buchstaben **C M B** an die Eingangstüren der besuchten Häuser.
Schreibe „*CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT*“ in Deutsch auf.

_____

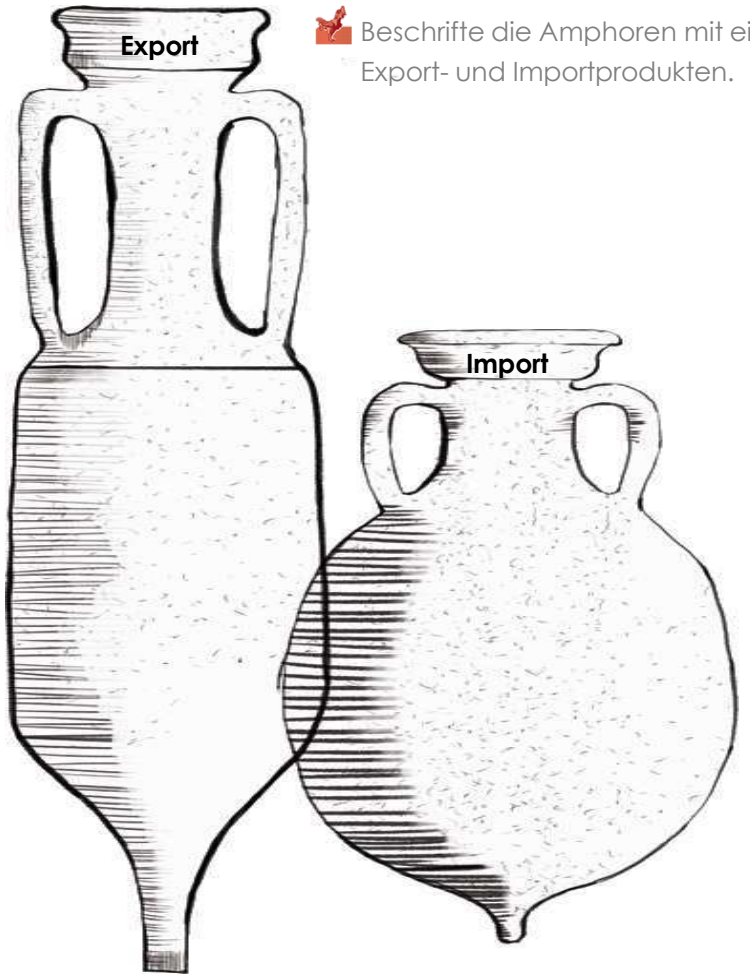
Am Eingang zum Museum steht ein römischer Meilenstein.
Die Inschrift **LVI** auf der Steinsäule nennt die Entfernung zur Stadt Aguntum.

1. Wie viele Meilen (milia passuum) sind es bis Aguntum? _____
2. Eine Meile beträgt aufgerundet 1,5 km. Wie viele km sind es ungefähr von Sebatum bis Aguntum? _____km
3. Schreibe einige Tagesstrecken auf (siehe Schaubild).

Fußgänger	
Gerichtsbote	
Maultier mit Fuhrwerk	
Soldat mit Marschbefehl und 20 kg Gepäck	
Kaiserlicher Kurier zu Pferd	

Lausche! Welchen Handwerker hörst du bei der Arbeit?

Einer der wichtigsten Handwerker war der _____.
In kleinen Ortschaften wie Sebatum stellte er alle Arten von Werkzeugen her und reparierte die Eisenbeschläge der Wagenräder.



Beschrifte die Amphoren mit einigen Export- und Importprodukten.